



Seminar für das Lehramt an
Haupt-, Real-, Sekundar-
und Gesamtschulen



ZfsL Köln

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung

Wegweiser durch Ihre Ausbildung

Ausbildungsjahrgang 11/2022 – 04/2024

Seminarprogramm - Organisation - Vorgaben

Stand: Oktober 2022

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln
Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)

Dorothee Annas
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Tel.: 0221 / 82 75 - 36 70
E-Mail: seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de

Redaktion 2. Auflage (2022): Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Ruth Baroch Castellví und Christina Alff, die den Wegweiser inhaltlich und gestalterisch betreut und mit großem Engagement, Gewissenhaftigkeit, Ideenreichtum und Kreativität die ersten beiden Auflagen erstellt haben.

Satz und Layout der ersten Auflage:

Marco Reinhardt - die pixelWerkstatt - www.die-pixelwerkstatt.eu

Coverfoto: Jens Mettler

Die Sketchnotes im Wegweiser hat Barbara Kirch (Fachleiterin für das Lehramt Berufskolleg, ZfsLKöln) gezeichnet. Vielen Dank für die Mitarbeit und die gestalterische Umsetzung!

EINFÜHRUNG	
Grußwort	4
Leitgedanken	5
ALLGEMEINES	
Kontaktdaten sowie Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen	6
Dienststelle/Verwaltung/Dienstweg	7
Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeit und Verpflegung	9
Dokumente für den Beginn der Ausbildung	10
AUSBILDUNG AM ZFSL KÖLN (HRSGe)	
Ziel der Ausbildung	11
Ausbildung am Seminar	12
Fachseminare und Kernseminare	12
Quartalsübersicht/Zeitschienen/Tagesstruktur	14
Unser Ausbildungsmodell	16
Lehr-Lern-Modell für den kompetenzorientierten Unterricht	16
Sprachsensibler Unterricht	16
Professionalisierung durch einen aktiven Rollenfindungsprozess	17
Digitalisierung	17
Hinweise zur Arbeit mit Microsoft 365 und Logineo LMS NRW	18
AUSBILDUNG AN DER SCHULE	
Ausbildungsprogramme	20
Schulleitung	20
Ausbildungsbeauftragte	20
Ausbildungsumfang	21
Ausbildungslehrerinnen und -lehrer	21
REGELUNGEN UND ABSPRACHEN A - Z	22
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	35
ZEITLEISTE	36

Einführung/Grußwort der Seminarleitung

Liebe Lehramtsanwärterinnen, Lehramtsanwärter
und Lehrkräfte in Ausbildung,

mit dieser Handreichung möchte ich Sie im Namen des
Kollegiums und der Verwaltung des Seminars hier am
Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL)
Köln sehr herzlich willkommen heißen.

Gerade zu Beginn ist es wichtig, schnell einen Überblick
über Struktur und Organisation der Ausbildung zu be-
kommen. Welche Veranstaltung findet wo statt? Wer
ist zuständig für was? An wen wende ich mich, wenn ...?
usw. Außerdem werden Sie in zwei Systemen (Seminar
und Schule) ausgebildet. Daraus ergeben sich Fragen.



Der vorliegende Wegweiser möchte Ihnen Orientierung über Strukturen, Regelungen,
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner geben. Darüber hinaus stehen Ihnen die
Fachleitungen, die Verwaltung und ich gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Sie haben sich für einen besonders schönen und herausfordernden Beruf entschieden,
der sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Weg Ihrer persönlichen Professionalisierung in den
nächsten 18 Monaten begleiten zu dürfen.

Für die Ausbildung hier am ZfsL Köln wünsche ich Ihnen viel Erfolg sowie Freude an der
Ausbildung in Seminar und Schule.

Herzliche Grüße


Dorothée Annas

Leitgedanken

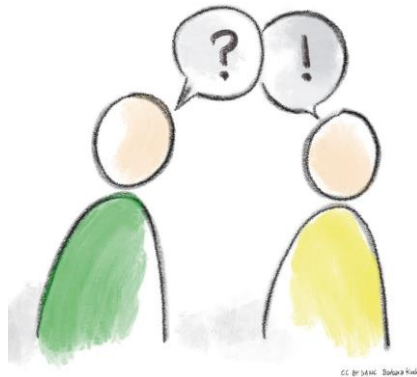
Die Ausbildung am Seminar HRSGe orientiert sich konsequent an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Dabei werden Lehramtsanwärterinnen, Lehramtsanwärter und Lehrkräfte in Ausbildung als autonome Lernende verstanden, die aktiv und eigenverantwortlich ihren Ausbildungsprozess mitgestalten. Partizipation und Kooperation sind grundlegende Prinzipien der Arbeit in Seminar und Schule, die in einem motivierenden und von gegenseitiger Wertschätzung geprägtem Arbeitsklima stattfinden.

Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich auf den Beruf als Lehrerinnen und Lehrer vorzubereiten und Sie bei der Entwicklung Ihrer ganz persönlichen Ziele zu unterstützen. Dabei möchten wir Lust machen auf die Schulen von heute und morgen, die Sie ab sofort mitgestalten werden.

Wir sind stolz auf das vielfältige und weltoffene Klima, für das die Stadt Köln bekannt ist und begrüßen Vielfalt in jeder Hinsicht. In diesem Sinne: Herzlich willkommen im Seminar HRSGe Köln!



Kontaktdaten sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



Unter dem Dach des Zfsl Köln finden sich die Seminare aller fünf Lehrämter: Grundschule (G), Sonderpädagogische Förderung (SF), Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe), Gymnasium/Gesamtschule (Gy/Ge) und Berufskolleg (BK).

Die meisten Auszubildenden in unserem Lehramt absolvieren den 18-monatigen Vorbereitungsdienst. Herzlich willkommen sind uns auch alle Lehrkräfte in Ausbildung (LiA), die die berufsbegleitende Ausbildung nach OBAS machen sowie Lehrkräfte im EU-Anpassungslehrgang und in der Pädagogischen Einführung (PE) in den Schuldienst.

Standort

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (Zfsl) Köln,
Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Tel.: 0221 / 82 75 - 34 70
Fax: 0221 / 82 75 - 34 71
Mail: seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de
Homepage: www.zfsl-koeln.nrw.de/Seminar_HRSGe/index.html

Postanschrift

Zfsl Köln-HRSGe
c/o TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Dienststelle/Verwaltung/Dienstweg

Während Ihres Vorbereitungsdienstes ist Ihre Dienststelle das ZfsL Köln (Seminar HRSGe) und **nicht** Ihre Ausbildungsschule.

Bei Lehrkräften in Ausbildung (LiA) ist die Dienststelle die Schule.

Ihre dienstvorgesetzte Behörde ist die Bezirksregierung Köln.

Der Leitende Direktor des ZfsL ist der Vorgesetzte aller Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter.

Die Seminarleitungen der einzelnen Lehrämter sind weisungsbefugt.

Leitender Direktor des ZfsL

Herr Ingo Schaub

Seminarleitung HRSGe

Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (Raum 164)

Frau Dorothee Annas

Mail: dorothee.annas@zfsl.nrw.de

Verwaltung HRSGe (Raum 161)



Frau Fabiana Caruana Tel.:

0221 / 82 75 – 34 70

Fax: 0221 / 82 75 - 34 88

Mail: seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de

Homepage:

www.zfsl.nrw.de/KOE/Seminar_HRSGe/index.html

Ausbildungsbehörde



Bezirksregierung Köln

Kontakt: Bezirksregierung Köln,

Dezernat 46

50606 Köln, Tel.: 0221/147 - 0

Homepage: www.bezreg-koeln.nrw.de

Dezernat 23: Beihilfeangelegenheiten

Dezernat 46: Ausbildungsdezernat

Dezernat 47: Personaldezernat

Prüfungsbehörde



Landesprüfungsamt

für Lehrämter an Schulen

Otto-Hahn-Straße 37

44227 Dortmund

Mail: poststelle@pa.nrw.de

Homepage: www.pruefungsamt.nrw.de

Obere Dienstbehörde



Ministerium für Schule und Bildung
(MSB) in Düsseldorf
Mail: poststelle@msb.nrw.de
Homepage: www.schulministerium.nrw.de

Vergütung



Landesamt für Besoldung und Versorgung
NRW (LBV) in Düsseldorf
Homepage: www.lbv.nrw.de

Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung

Die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung am ZfSL Köln sind Frau Ilona Engelke und Frau Theresa Gockel.

Ihre E-Mail-Adressen lauten: ilona.engelke@zfsl-k.de und
theresa.gockel@zfsl-k.de.

Bei Beratungsbedarf zu Fragen der Gleichstellung können Sie sich gerne an Frau Engelke und Frau Gockel wenden. Ein Beratungsgespräch kann bei Bedarf gerne vereinbart werden.

Beratungsbereiche sind unter anderem:

- Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (u. a. zu Teilzeitbeschäftigung im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst) und
- Probleme aufgrund sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.

Schwerbehindertenvertretung

Der Ansprechpartner für unser Lehramt ist Herr Andreas Nettersheim.

Sie erreichen ihn unter seiner E-Mail-Adresse:

andreas.nettersheim@zfsl-k.de.

Die Kontaktdaten der Schwerbehindertenvertretungen der Bezirksregierung Köln finden Sie [hier](#).



Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeit und Verpflegung



© TH Köln, Genehmigung zur Veröffentlichung durch Frau Velten am 22.03.2021 per Mail erteilt.

Es gibt in der Claudiusstraße keine gesonderten Parkplätze für Lehramtsanwärterinnen, -anwärter und Lehrkräfte in Ausbildung.

Die Parkplatzsituation ist oft recht angespannt.

Die Kosten für ein Parkticket im öffentlichen Raum belaufen sich auf 0,50 Euro je 15 Minuten. Ein Tagesticket kostet derzeit 5 Euro. An den Parkautomaten ist neben Barzahlung auch Kartenzahlung und die Bezahlung mittels einer APP möglich.

In der Nähe befindet sich auch die längste Tiefgarage Europas im Rheinauhafen, die ebenfalls kostenpflichtig ist.

Sie erreichen das ZfsL Köln gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (siehe Abbildung oben):

Die Haltestelle „Ubierring“ fahren die Straßenbahn-Linien 15 und 16 sowie die Bus-Linien 133 und 142 an.

Am nahe gelegenen „Chlodwigplatz“ fahren die Straßenbahn-Linien 15, 16 und 17, und die Bus-Linien 106, 132, 133 und 142.

Das Gebäude in der Claudiusstraße ist wochentags von 6:30 – 22:00 Uhr sowie samstags von 07:00-19:00 Uhr geöffnet. Sonntags bleibt es geschlossen.

Im Untergeschoss befindet sich die Mensa mit dem Café „Himmelblick“. Dort können

Sie ebenfalls gegen Barzahlung ein warmes Mittagessen erhalten. Es gibt auch vegetarische Gerichte. Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Semesterbetrieb der TU Köln und können ggf. eingeschränkt sein.

Der Raum Z 14 steht Ihnen als Co-Working-Space und zum Relaxen in Pausenzeiten zur Verfügung.

Dokumente für den Beginn der Ausbildung

Am Tag der Vereidigung sollten folgende Dokumente im ZfsL vorliegen:

- eine Zeugniskopie der Ersten Staatsprüfung (muss nicht beglaubigt sein) und
- ggf. den Anerkennungsbescheid (sofern Sie in einem anderen Bundesland als NRW studiert haben).

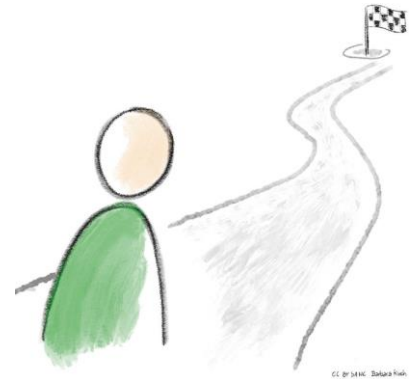


CC BY-SA: Barbara Kuhn

Die Dokumente können Sie vorab auf dem Postweg oder per Mail an die Seminaradresse: seminar-hrsge@zfsL-koeln.nrw.de versenden.

Ziel der Ausbildung

ist die berufliche Handlungsfähigkeit. Die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit Blick auf die Anforderungen im Lehrer*innenberuf weiterentwickelt. Im Zentrum stehen dabei die fachliche Ausbildung sowie die Entwicklung der Lehrer*innenpersönlichkeit.



Die Ausbildung basiert auf den Vorgaben der aktuellen Ordnung für den Vorbereitungsdienst (OVP) und des aktuellen Kerncurriculums (KC). Sie orientiert sich an den Aspekten Standard-, Personen-, Handlungs- und Wissenschaftsorientierung und wird in den Curricula der einzelnen Fach- sowie Kernseminare aufgeschlüsselt bzw. konkretisiert.

Kerncurriculum

Das Kerncurriculum (KC) orientiert sich am Referenzrahmen Schulqualität NRW (RRSQ). Die Leitgedanken des Kerncurriculums werden durch die Anforderungen an Exemplarität und Individualisierung mit Blick auf Kompetenzerwerb und Bedarfsorientierung geprägt. Dabei werden Sie Ihre berufsbezogenen Erfahrungen jederzeit fachlich, fachdidaktisch und pädagogisch reflektieren und weiterentwickeln. Der von Ihnen weitgehend selbstverantwortete Kompetenzerwerb wird von ZfsL und Schule angeleitet und unterstützt.

Die im Kerncurriculum formulierten **Handlungsfelder**

U –	<i>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</i>
E –	<i>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</i>
L –	<i>Lernen und Leistung herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen</i>
B –	<i>Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten</i>
S –	<i>Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</i>

unterliegen konsequent der Leitlinie **Vielfalt** und sind in Form von **Konkretionen** ausgeschärft.

Diese bilden den Rahmen für die Ausbildungseinheiten in den Seminaren sowie in der

Schule. Sie lenken den Blick auf Ihre unterrichtbezogenen bzw. überfachlichen **Handlungssituationen**.

Innerhalb der Ausbildungseinheiten werden Sie selbst mithilfe von **Erschließungsfragen** Ihre Wahl hinsichtlich eines inhaltlichen Schwerpunktes und bestenfalls seiner methodischen Aufbereitung wählen. Das schließlich erarbeitete **Lernprodukt** soll nach Möglichkeit in Ihrer schulischen Praxis Anwendung finden. Während der Erarbeitung und bei der praktischen Ausführung wird der Reflexion ein besonders großes Gewicht beigemessen.



Voraussetzung für einen erfolgreichen Kompetenzerwerb ist ein hohes Maß an Bereitschaft zu selbstständigem Lernen und Arbeiten. Dabei werden Ihnen Ihre Seminarausbilderinnen und -ausbilder (SAB) u. a. durch die Bereitstellung personalisierter Ausbildungsformate in Präsenz und Distanz zur Seite stehen.

Standardorientierung

Kompetenzen und Standards für den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung werden in der OVP benannt. Sie sind den oben beschriebenen Handlungsfeldern zugeordnet und bilden die Grundlage für die Ausbildung und die Staatsprüfung.

Personenorientierung

Als eigenverantwortliche Lernerinnen und Lerner werden Sie individuell unterstützt. Dies geschieht beispielsweise zu Beginn Ihrer Ausbildungszeit im Eingangs- und Perspektivgespräch (EPG) und wird in zahlreichen Beratungsgesprächen fortgeführt. Ausführliche Informationen erhalten Sie weiter hinten im Wegweiser.

Wissenschaftsorientierung

Die Ausbildung in Seminar und Schule ist wissenschaftlich fundiert und reflektiert. Lerngegenstände und Vermittlungsprozesse orientieren sich am aktuellen Stand der Bildungs- und Fachwissenschaften, an deren Didaktiken sowie an den Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung. Professionalität im Lehrer*innenberuf zeichnet sich durch den routinierten Einsatz von Handlungskompetenzen und der Fähigkeit, diese theoriegeleitet und kontinuierlich zu reflektieren aus.

Handlungsorientierung

Der Erziehung- und Bildungsauftrag von Schule ist im Schulgesetz des Landes NRW beschrieben und konkretisiert sich in den Handlungsfeldern, die den Lehrer*innenberuf kennzeichnen. Die Lernprodukte haben immer einen Praxisbezug und schulen somit Ihre Handlungskompetenz.

Fachseminare und Kernseminare



Die Ausbildung am Seminar findet in der Regel in zwei **Fachseminaren (FS)** und einem überfachlichen **Kernseminar (KS)** statt.

Ihre beiden **Fachseminarleitungen (FL)** erarbeiten mit Ihnen gemeinsam ein weites Spektrum fachbezogener Aspekte des Lehrerinnenberufs. Außerdem werden sie Sie in Ihrem Unterricht besuchen und Sie beraten. Die Fachleitungen erstellen am Ende Ihrer Ausbildung einen Beurteilungsbeitrag mit Note.

Die **Kernseminarleitung (KSL)** verantwortet die überfachlichen Inhalte. Sie begleitet Sie bei den **Kompakttagen**, die zu Beginn des Vorbereitungsdienstes durchgeführt werden. Hier haben Sie die erste Gelegenheit, sich intensiv mit der Ausbildung an ZfsL und in der Schule bekanntzumachen. Inhalte sind u. a. rechtliche Fragen, das Kerncurriculum, Informationen zum Eingangs- und Perspektivgespräch, Umgang mit Lernenden in der Pubertät und Teambildung.

Während der mehrtägigen Veranstaltung soll es aber auch darum gehen, sich gegenseitig kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Die KSL führt im Rahmen der rollen- und ressourcenorientierten Begleitung und Beratung innerhalb der ersten 6 Wochen ein **Eingangs- und Perspektivgespräch (EPG)** mit Ihnen und einer Vertreterin oder einem Vertreter Ihrer Schule durch. Es beruht auf einer von Ihnen gezeigten Unterrichtsstunde und soll auf der Grundlage der bereits erreichten berufsbezogenen Kompetenzen Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Die im Anschluss von Ihnen erstellte Dokumentation zeigt den Beginn des Entwicklungsprozesses und wird zum Vergleich im späteren Reflexionsgespräch (Mitte der Ausbildung) sowie im Bilanzierungsgespräch (Ende der Ausbildung) herangezogen.

Die **Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen** ist ein zentraler Bestandteil unseres ganzheitlichen Ausbildungskonzepts. Dabei handelt es sich um ein professionelles Beratungsangebot, das von den Kernseminarleitungen durchgeführt wird, die dafür speziell qualifiziert wurden.

Im Laufe Ihrer Ausbildung finden mindestens zwei vertrauliche Beratungsgespräche im benotungsfreien Raum statt, die Ihre berufliche Entwicklung und Professionalisierung unterstützen. Anlässe für Personenorientierte Beratung können sich aus Ausbildungszusammenhängen ergeben und orientieren sich an Ihren individuellen Bedürfnissen.

Die KSL berät Sie außerdem in allen die Ausbildung betreffenden Fragen.

Sie besucht Sie mindestens zweimal in Ihrem Unterricht, auf Ihren Wunsch hin entweder alleine oder gemeinsam mit einer Fachleitung. Die KSL ist nicht an der Beurteilung und Benotung Ihrer Leistung beteiligt.

Seminarübergreifende Veranstaltungen

Der Arbeitskreis Vielfalt bietet einmal pro Quartal eine digitale Veranstaltung in Kooperation mit den Lehrämtern Sonderpädagogik und Grundschule an. Die Teilnahme an zwei dieser Veranstaltungen während der gesamten Ausbildungszeit ist verpflichtend.

Quartalsübersicht/Zeitschienen/Tagesstruktur

Die folgende Quartalsübersicht zeigt die Verteilung der Unterrichtsstunden, der Unterrichtsbesuche sowie der regelmäßigen Seminarveranstaltungen über die 18 Monate Ihrer Ausbildung.

Zur besseren Übersicht sind u. a. die Fachseminar- und Kernseminartage, die Gruppenhospitationen sowie die Reflexionstage farblich markiert.

Unser Seminartag ist der Freitag.

Die Kernseminare und Fachseminare finden in der Regel im wöchentlichen Wechsel statt.

1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		5. Quartal		6. Quartal		Zeugnisausgabe
14 Std. Hospitation bis ca. Mitte November	Unterricht unter Anleitung (UuA)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)		9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)		9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)		9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)				
	4 Std. Hospitation (H)	5 Std. UuA/H		5 Std. UuA/H		5 Std. UuA/H		5 Std. UuA/H		14 Std. (UuA)/(H)		
	Gruppenhospitation (GH)	GH		GH		GH		GH		GH		
	Kernseminar (KS)	KS		KS		KS		KS		KS		
	Fachseminar 1 (FS 1)	FS 1		FS 1		FS 1		FS 1		FS 1		
Fachseminar 2 (FS 2)		FS 2		FS 2		FS 2		FS 2		FS 2		
FL-Hospitation	EPG (§ 15)	TT - Dig. M.	TT DiaDiFo			Refl.-Tag	TT - Sprache Außerschul. Lernort			TT - BNE	Bilanzierungstag	
1 - 2 Unterrichtsbesuche (UB)		2 UB		2 UB		2 UB		2 UB		1 - 2 UB + Einsichtnahme in Aufgaben anderer Schulformen (§ 12): Terminplanung indiv. durch LAA		
Personenorientierte Beratung/Coaching POB-C		zwei verbindliche Anlässe										
Themennachmittag "Offen für Vielfalt" in jedem Quartal - zwei verbindliche Teilnahmen												

Grün-gelbe Woche	
Kernseminare KS	Fachseminar FS
8:00 - 12:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr

Gelbe Woche		
Fachseminare FS	Fachseminar FS	Fachseminar FS
8:00 - 11:00 Uhr	11:30 - 14:30 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr

Die Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen ist verpflichtend.

Die Seminarveranstaltungen haben an diesem Tag grundsätzlich Vorrang vor schulischen Veranstaltungen. Mit den Schulen wurde vereinbart, Sie freitags von jeglichen schulischen Aufgaben freizustellen (Lesen Sie hierzu bitte im A - Z: „Freistellung von Seminarveranstaltungen“).

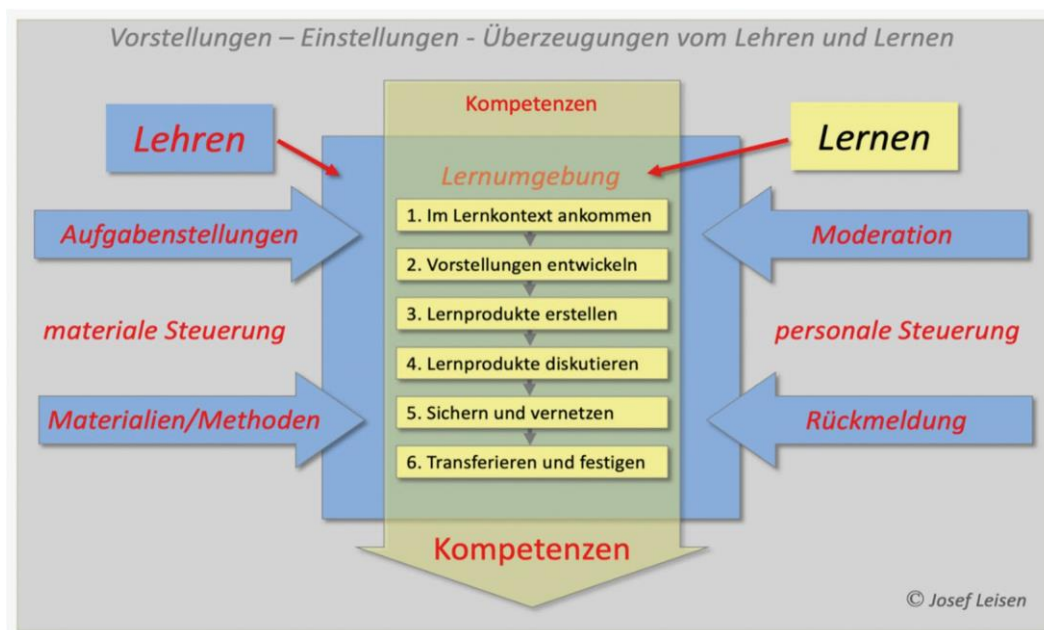
Den aktuellen Quartals- und Stundenplan können Sie in Logineo LMS finden.

Unser Ausbildungsmodell

Schülerinnen und Schüler lernen erfolgreicher, wenn sie sich mit herausfordernden Inhalten beschäftigen. Dabei sollten sie in die Planung eingebunden sein, sich erreichbare Ziele setzen, die Bedeutsamkeit der Aufgaben nachvollziehen, im individuellen Tempo arbeiten, effektive Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln, als Lernpartner und -partnerinnen handeln, sich beobachten, reflektieren und den Lernfortschritt bewerten. Wir Lehrerinnen und Lehrer haben also die Aufgabe, diesen komplexen Prozess professionell zu steuern. Wir formulieren „Lernaufgaben“ und entscheiden über passende Lernmaterialien bzw. Methoden. Wir moderieren situationsangemessen und setzen Diagnose- und Feedbackinstrumente gekonnt ein. So bereiten wir Unterricht vor, der die Schüler*innen in ihrer Entwicklung zu motivierten, aktiven und individuellen Lernerinnen und Lernern unterstützt.

Lehr-Lern-Modell für den kompetenzorientierten Unterricht

Im Lehramt HRSGe setzen wir diese Aspekte auf der Grundlage des Lehr-Lern-Modells von Joseph Leisen um.



Die Genehmigung zur Veröffentlichung wurde durch Herrn Prof. Leisen per E-Mail am 14.09.2020 erteilt.

Mit dem Lehr-Lernmodell werden Sie in den Kern- und Fachseminaren vertraut gemacht.

Sprachsensibler Unterricht

„Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ ist im Kerncurriculum als Leitlinie in allen Handlungsfeldern des Lehrerhandelns verankert.

Eine besondere Herausforderung stellt in diesem Zusammenhang die Sprachförderung dar. Sprache ist als zentrales Instrument der schulischen Bildung anzusehen und es ist folglich die Aufgabe aller Fächer, die Entwicklung der Sprachkompetenz intensiv in den Blick zu nehmen. Die Kenntnis der Merkmale sprachsensiblen Unterrichts ist Inhalt

eines überfachlichen Thementages **und aller Fachseminare**. Die praktische Umsetzung erfolgt, indem Sie die Kenntnisse konsequent in Ihrem Unterricht anwenden.

Professionalisierung durch einen aktiven Rollenfindungsprozess

Auf Ihrem Weg zur professionellen Lehrerpersönlichkeit werden Sie sich zahlreichen herausfordernden Situationen stellen und sich aktiv mit Ihrer Rolle als Lehrerin oder Lehrer auseinandersetzen.

Die folgende Übersicht zeigt die Umsetzung dieses Prozesses während der gesamten Ausbildungszeit:

Kontinuierlich durchgeführte Maßnahmen	Einmalig durchgeführte Maßnahmen (in chronologischer Reihenfolge)
• Reflexionsinstrumente in Fachseminaren • Kollegiale Beratung • POB-C durch KSL • Reflexion des unterrichtlichen Handelns im Anschluss an jeden Unterrichtsbesuch • Entwicklungsaufgaben nach jedem Unterrichtsbesuch • Gruppenhospitationen (GH) • Selbstgesteuerte Lerngruppen (LG)	• Biographische Selbstreflexion während der Kompakttage im KS • Entwicklungs- und Planungsgespräch (EPG) • Reflexionstag in der Mitte der Ausbildung • Bilanzierungstag am Ende der Ausbildung

Digitalisierung

Auf der Grundlage des [Orientierungsrahmens für Lehrkräfte in der digitalen Welt](#)



sowie des [Medienkompetenzrahmens](#)



verwenden Sie moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll. Sie lernen digitale Endgeräte für individualisierte Lernprozesse zu nutzen sowie den Schülerinnen und Schülern deren kompetenten Einsatz zu vermitteln. Diese Aufgabe wird im Rahmen eines Thementags mit Workshops und in fachspezifischer Erarbeitung in den Fachseminaren umgesetzt.

Die Digitalisierung kann außerdem die Flexibilität der Arbeit im ZfsL steigern.



So können Ausbildungsveranstaltungen bei Bedarf in digitalen bzw. hybriden Formaten stattfinden; Videozuschaltungen zur Einsichtnahme in den Unterricht sind an einigen Schulen bereits technisch möglich.

Hinweise zur Arbeit mit Microsoft 365 und Logineo NRW LMS

Microsoft 365

Sie erhalten für die Dauer Ihrer Ausbildung ein kostenloses Softwarepaket von Microsoft 365 inklusive einer dienstlichen E-Mail-Adresse, die sich wie folgt zusammensetzt: vorname.nachname@zfs-l-k.de. Bitte nutzen Sie im Kontext der Kommunikation innerhalb des ZfsL Köln (HRSGe) ausschließlich diese E-Mail-Adresse.

Logineo LMS

Neben Microsoft 365 arbeiten die Fach- und Kernseminare mit dem Lernmanagementsystem Logineo, das das Land NRW allen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern kostenlos zur Verfügung stellt. Auch hier können Sie sich mit Ihrer dienstlichen E-Mail-Adresse einloggen.



[EDMOND NRW](#) (Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand der Medienzentren NRW) bezeichnet einen Online-Mediendienst in **Nordrhein-Westfalen**, der allgemein- und berufsbildende Schulen mit digitalen Medien für Unterrichtszwecke versorgt.



Sie erhalten Zugang zu EDMOND NRW, indem Sie ihn mit der Selbstregistrierung bei Ihrem zuständigen Medienzentrum beantragen.

Es gibt am ZfsL Köln die Möglichkeit **kostenlos** das **W-LAN** zu nutzen. Dafür müssen Sie sich bei [Eduroam](#) (das Hochschulnetz), falls noch nicht geschehen, anmelden. Unterstützung hierbei erhalten Sie in den Kernseminaren oder hier.



Ausbildungsprogramme

Die Ausbildungsprogramme der Fach- und Kernseminare sowie der Schulen sind miteinander vernetzt.

Die Curricula der einzelnen Fach- sowie der Kernseminare erhalten Sie von Ihren Seminarausbilderinnen und Seminarausbildern (SAB).



Schulleitung

Die Verantwortung für Ihre Ausbildung an der Schule übernimmt die **Schulleitung (SL)**. Sie entscheidet über den unterrichtlichen Einsatz und weist Ihnen Ausbildungslehrkräfte, auch Mentorinnen und Mentoren genannt, zu.

Unterstützt wird die Schulleitung dabei von den Ausbildungsbeauftragten (ABB).

Am Ende der Ausbildung erstellt Ihre Schulleitung die Langzeitbeurteilung der Schule. Diese stützt sich auf eigene Beobachtungen sowie die Beurteilungsbeiträge Ihrer Mentorinnen und Mentoren sowie der/des Ausbildungsbeauftragten.

Ausbildungsbeauftragte

Die/Der Ausbildungsbeauftragte (ABB) koordiniert die Lehrerausbildung an der Schule.

Außerdem gehören zu ihren/seinen Aufgaben:

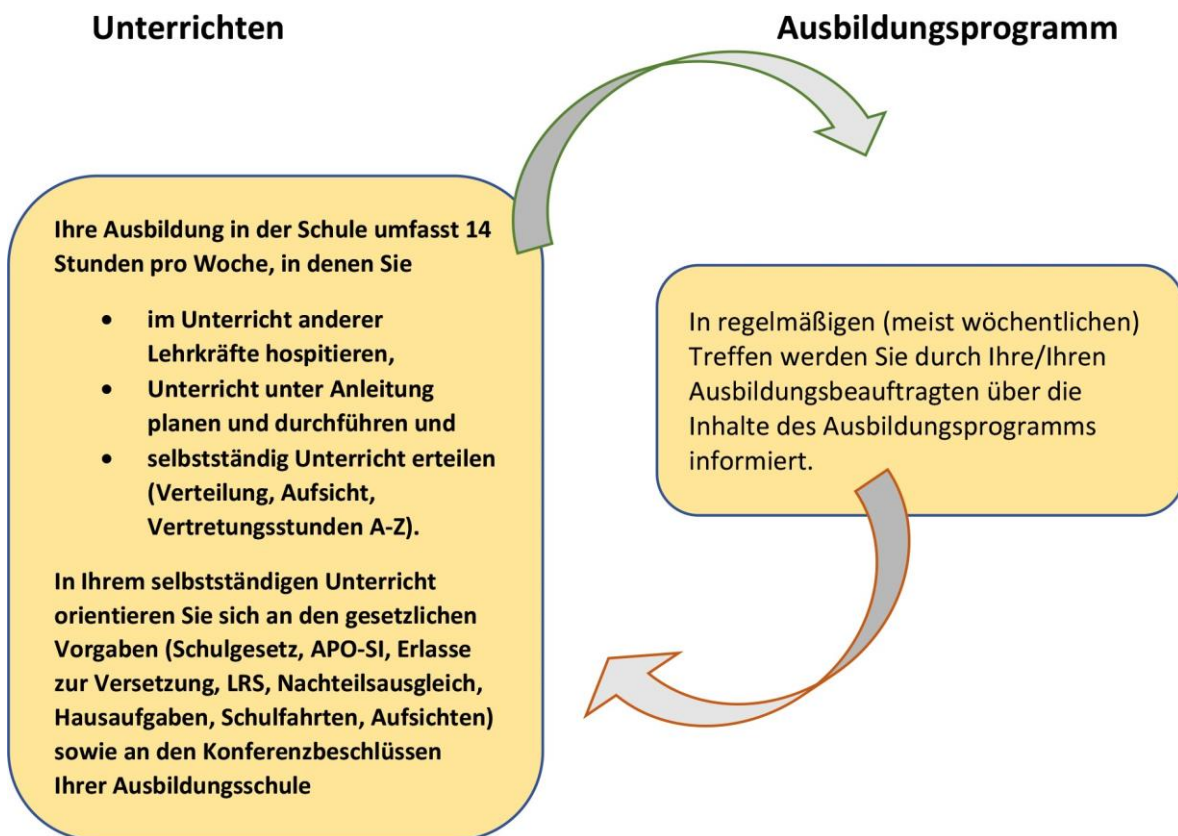
- die Beratung der Schulleitung und aller LAA Ihrer Schule,
- die Teilnahme am Eingangs- und Perspektivgespräch (EPG),
- die Koordination Ihrer Ausbildungslehrerinnen und -lehrer,
- das Formulieren eines Notenvorschlages für die Langzeitbeurteilung,
- das Weiterleiten der Beurteilungsbeiträge der Mentorinnen und Mentoren ans ZfsL,

1 „Für Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) gelten andere Regelungen. Bitte schauen Sie hierzu unter dem Stichwort „OBAS“ bei Regelungen und Absprachen A – Z nach.“

- die Unterstützung der Kooperation zwischen Schule und Seminar und
- die Ausbildung der LAA hinsichtlich aller für den Bereich Schule relevante Handlungsfelder des Kerncurriculums (Ausbildungsbegleitprogramm).

Das Lehramt HRSGe führt regelmäßig (meist zweimal jährlich) Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit den Ausbildungsbeauftragten durch.

Ausbildungsumfang



Ausbildungslehrerinnen und -lehrer

Diese übernehmen die Ausbildungsaufgaben in Ihrer Schule. Sie begleiten und unterstützen Sie, indem sie Einsicht in den eigenen und Planungshilfe für Ihren Unterricht anbieten. In allen fachlichen Fragen sowie in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern werden Sie von ihnen kompetenz- und standardorientiert beraten. Die kontinuierlich erstellten Beurteilungsbeiträge der Mentorinnen und Mentoren dokumentieren Ihre Ausbildung an der Schule und werden am Ende Ihrer Ausbildung im Seminar HRSGe im ZfsL abgegeben.

Adressänderung

Adressänderungen teilen Sie bitte umgehend formlos der Seminarverwaltung und der Bezirksregierung Köln (Dez. 47) mit.

Änderungen der Telefonnummer/E-Mail-Adresse reichen Sie bitte formlos bei der Seminarverwaltung ein.

Aufsicht

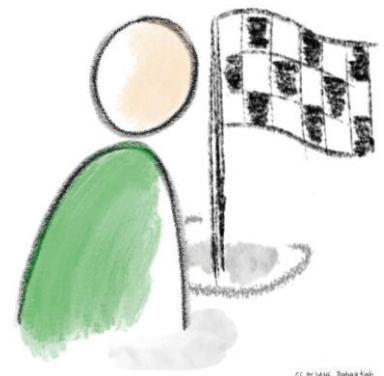
Die Anzahl der Aufsichten orientiert sich an Ihrem Stundenvolumen.

Beurteilungsbeiträge der Mentor*innen

Ihre Unterrichtstätigkeit in der Schule wird von Ihren Mentor*innen in beiden Fächern lückenlos dokumentiert und in Form von Beurteilungsbeiträgen bewertet. In den Beurteilungsbeiträgen werden alle Handlungsfelder berücksichtigt. Die Verantwortung für die Erstellung und rechtzeitige Abgabe der Beurteilungsbeiträge Ihrer Mentor*innen obliegt den Schulleitungen.

Bilanzierungstag

Der Bilanzierungstag findet am Ende Ihrer Ausbildung statt. Hierfür melden Sie sich über Microsoft Teams bei einer Fachseminarleitung oder Kernseminarleitung an. Im Kernseminar bereiten Sie den Bilanzierungstag vor. Das Gespräch dauert ca. 30 Minuten und dient der Rückschau auf Ihre gesamte Ausbildungszeit. Aspekte des Reflexionstags (s. u.) werden nochmals aufgegriffen.



Dienstunfähigkeit/Dienstunfall

Bei Verhinderung oder Erkrankung müssen unverzüglich die Ausbildungsschule und das Seminar per Mail informiert werden. Ab dem dritten Tag benötigen Sie ein ärztliches Attest (das Original erhält das ZfsL, die Kopie erhält die Schule). Sollten Ausbildungsveranstaltungen betroffen sein, melden Sie sich zusätzlich bei Ihren Seminarleitungen ab. Sollten durch Krankheit bereits vereinbarte Hospitationstermine entfallen müssen, so benachrichtigen Sie bitte auch rechtzeitig die betreffenden FL/KSL. Dauert die Erkrankung länger als zwei Tage, so ist dem Seminar als Dienststelle der LAA ein ärztliches Attest (Original!) über die voraussichtliche Dauer der Erkrankung vorzulegen. Die Wiederaufnahme des Dienstes muss dem Seminar unverzüglich telefonisch, per Fax, Mail oder in anderer schriftlicher Form mitgeteilt werden.

Krankmeldungen müssen auch in den Ferien (unterrichtsfreie Zeit) schriftlich erfolgen, da die Gesamtzahl der Krankheitstage bei einer evtl. später zu beantragenden Verlängerung des VD angerechnet werden kann.

Wird eine Beamtin/ein Beamter im Zusammenhang mit ihren/seinen dienstlichen Tätigkeiten oder beim Zurücklegen des mit dem Dienst zusammenhängenden Weges (Wohnung – Seminar/Wohnung – Ausbildungsschule/Seminar – Ausbildungsschule) verletzt, so kann sie/er die Anerkennung des Unfalls als Dienstunfall beantragen. Entsprechende Formulare, die umgehend auf dem Dienstweg (a. d. D.) einzureichen sind, können [hier](#) heruntergeladen werden.



Wichtig ist die Benennung eines Zeugen; dies kann auch jemand sein, dem über den Vorfall berichtet wurde.

Dienstweg

Bei allen schriftlichen Eingaben ist der Dienstweg einzuhalten. Ihre Zuschriften an Behörden wie Bezirksregierung Köln, Landesprüfungsamt oder Ministerium werden über das ZfsL Köln eingereicht. Die zuständige Dienststelle muss über diese Vorgänge informiert sein.

Dies gilt nicht für

- Beschwerden über Vorgesetzte,
- Beihilfeanträge und
- Zuschriften an das LBV.

Entlassung

Die vorzeitige Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst (VD) ist auf Antrag des/der LAA jederzeit auf dem Dienstweg (a. d. D.) möglich, muss aber hinreichend begründet werden. Ein entsprechendes Formular ist in der Verwaltung erhältlich. Als triftige Gründe gelten gemäß § 5.2 „Familienzusammenführung, Kindererziehung, alleinige Verantwortung für einen ärztlich anerkannten Pflegefall, längere schwere Erkrankung oder berufliche Weiterqualifizierung für den Lehrerberuf außerhalb des Vorbereitungsdienstes“. Vor der Antragstellung muss ein Beratungsgespräch mit der Seminarleitung stattfinden und dokumentiert werden. Die BRK wird eine Einzelfallprüfung vornehmen und Antragsteller*innen nach einer Bearbeitungszeit von ca. 14 Tagen über das Ergebnis unterrichten.

Falls die BRK die angegebenen Gründe nicht akzeptiert, ist eine Wiederaufnahme des VD zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich. Beachten Sie außerdem, dass es erforderlich ist, nach Eintritt in das Prüfungsverfahren beim Landesprüfungsamt für Staatsprüfungen in Dortmund den Rücktritt vom Prüfungsverfahren a. d. D. über das ZfsL Köln zu beantragen. Ein nicht genehmigter Rücktritt führt zum Nicht-Bestehen der Prüfung.

Evaluation

Grundsätzlich werden alle Seminarveranstaltungen des Seminars HRSGe mit einem einheitlichen Verfahren evaluiert. Die Ergebnisse bleiben in der Hand der Datengeber und der jeweiligen Seminaranbieter, ebenso die Verantwortung für den Umgang mit den Ergebnissen. Besonders relevante Erkenntnisse und/oder Ergebnisse werden auf der Ebene der SK oder fachaffiner Gruppen von Seminaranbietern diskutiert und für die Seminarentwicklung genutzt. Die Evaluation wird mit den Seminargruppen besprochen und das Ergebnis sowie relevante Konsequenzen werden auf einem dafür vorgesehenen Formular dokumentiert und bei der Seminarleitung eingereicht. Zusätzlich werden organisatorische Aspekte der Ausbildung sowie relevante (z. T. neue) fach- und kernseminarübergreifende Ausbildungselemente (Kerncurriculum und seine Umsetzung, EPG, POB-C, ...) evaluiert. Hiervon unbenommen bleibt die Evaluation der Ausbildung auf Ebene des ZfSL.

Formulare

Eine Sammlung von Formularen für das Lehramt HRSGe finden Sie in Logineo LMS.

Fortbildungen

Die individuelle Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung ist während des Vorbereitungsdienstes nicht vorgesehen.

Freistellung (Dienstbefreiung) vom FS/KS

Unsere Seminare finden i. d. R. freitags statt. Mit den Ausbildungsschulen wurde vereinbart, Sie an diesem Tag von allen schulischen Aufgaben freizustellen.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und somit als vorrangiges Dienstgeschäft anzusehen. Die Seminarzeiten entnehmen Sie bitte dem Plan in Logineo LMS.

Während der gesamten Ausbildungszeit besteht maximal zweimal die Möglichkeit, sich aus schulischen Gründen am Seminartag freistellen zu lassen. Hierzu verwenden Sie das entsprechende Antragsformular (s. Logineo LMS), lassen dieses von Ihrer Schulleitung abzeichnen und reichen es der Seminarleitung über die Verwaltung ein (E-Mail an: seminar-hrsge@zfsl-koeln.NRW.de).

Gesetzliche Grundlagen



Anerkennung ausländischer Lehramtsqualifikationen aus Staaten der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)



Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I (APO-SI NRW)



Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW (BASS)

Die aktuelle Version der BASS gibt es auch als kostenlose APP für Android- und iOS-Nutzer*innen.



Kerncurriculum (KC)



Kernlehrpläne (KLP) und Richtlinien (RL) für die Sekundarstufe I



Lehrerausbildungsgesetz (LABG)



Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP NRW)



Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung (OBAS)



Pädagogische Einführung (PE)



Referenzrahmen Schulqualität



Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an allgemeinbildenden
Schulen in Nordrhein-Westfalen (RISU) – Ausgabe 2020



Richtlinien für Schulfahrten



Schulgesetz NRW (SchG NRW)



Gruppenhospitationen

Gruppenhospitationen (GH) bieten Ihnen vielfältige Chancen: Sie erweitern durch das Co-Planning mit anderen LAA/LiA und durch die Nachbesprechung von Unterricht Ihre Planungs- und Reflexionskompetenz. Zudem erhalten Sie Einblicke in andere Schulformen und lernen verschiedene Schulen kennen. Die Gruppenhospitationen finden freitags dreistündig im Zeitraum von 8:00 - 13:00 Uhr statt.

Während Ihrer Ausbildung nehmen Sie an insgesamt fünf Gruppenhospitationen teil.

Als Gastgeber*in informieren Sie Ihre Schulleitung im Vorfeld. Außerdem reservieren Sie rechtzeitig einen Raum, in dem sich Ihre Gäste ggf. vor und nach der Hospitationsstunde aufhalten können.

Für kleinere Fachseminare bzw. bei zu geringen Teilnehmerzahlen gelten Sonderregelungen, über die Sie von Ihren Seminarausbilderinnen und -ausbildern informiert werden.

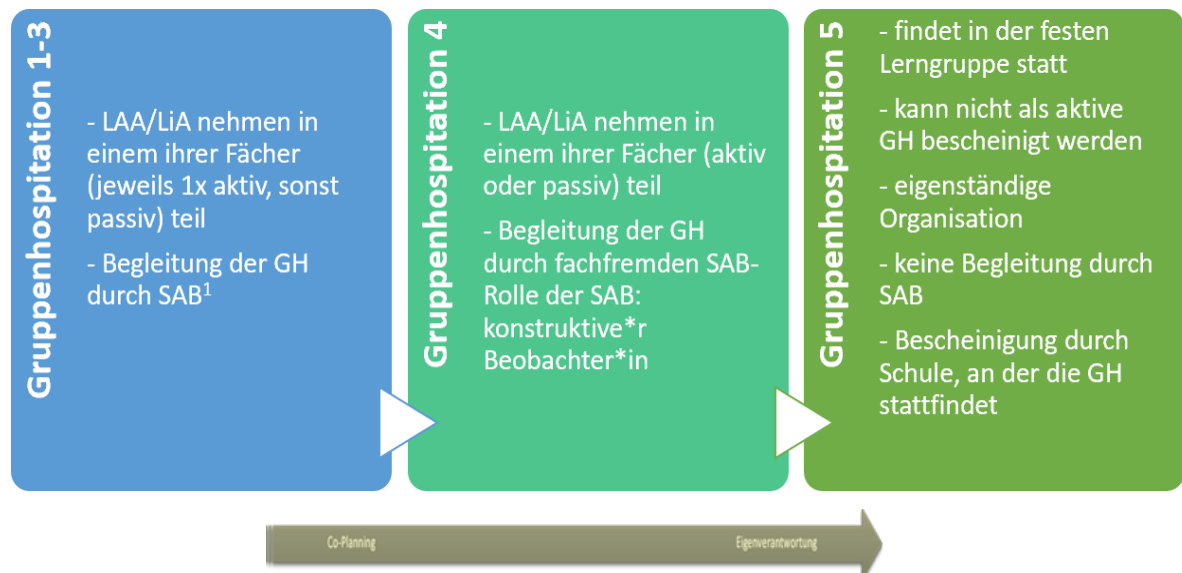
Gruppenhospitationen 1 - 4:

- Jeweils 2-3 LAA/LiA eines Fachseminars planen eine Stunde und führen diese Stunde auch gemeinsam durch. Andere (nicht aktive) LAA/LiA und die Fachleitung hospitieren. Im Anschluss findet eine gemeinsame Nachbesprechung statt.

- **Jede*r LAA/LiA ist verpflichtet in jedem Fach einmal aktiv eine GH zu planen und durchzuführen.** Idealerweise nimmt jede*r LAA/LiA in jedem Fach an zwei GH teil, jeweils einmal aktiv und einmal als Beobachter*in.
- Besonderheit in der GH 4: Diese GH wird durch eine fachfremde Fachleitung begleitet.

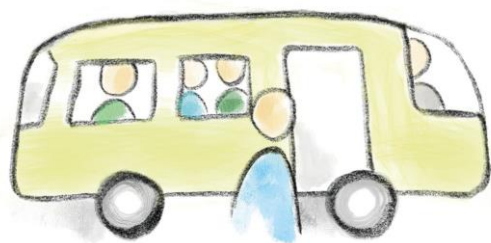
Gruppenhospitation 5:

- Die letzte Gruppenhospitation findet im Rahmen der selbstständigen Lerngruppe statt und ist somit losgelöst von den Fachseminaren. Die LAA/LiA einer Lerngruppe entscheiden, in welcher ihrer Schulen sie gemeinsam den Unterricht durchführen. Die Durchführung und Nachbesprechung dieser Stunde erfolgen ohne Anwesenheit einer Fachleitung. Die Teilnahme ist verpflichtend und wird dokumentiert. Das entsprechende Formular finde Sie [hier](#).



Klassenfahrt

Die Teilnahme an Klassen- oder Kursfahrten, Sportfreizeiten o. ä. wird grundsätzlich als kompetenzfördernd eingestuft, muss jedoch beim Seminar HRSGe rechtzeitig, d. h. mindestens vier Wochen vor Beginn, beantragt werden. Sie sollte in aller Regel nicht im ersten Ausbildungshalbjahr stattfinden. Dabei müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:



- LAA können nur als Begleiter*in an einer Fahrt teilnehmen.
- Die Fahrt muss von der Schulleitung genehmigt sein.
- Die Fahrt darf nicht in zeitlicher Nähe von Prüfungen liegen.
- Sollten Seminarveranstaltungen tangiert sein, so sind die betroffenen Ausbilder

CC BY-SA NC Barbara Kirch

und Ausbilderinnen rechtzeitig von der/dem LAA selbst in Kenntnis zu setzen. Außerdem ist das Formular „*Antrag Teilnahme Schulveranstaltungen Kassenfahrt*“ auszufüllen und den Ausbildern und Ausbilderinnen zur Unterschrift vorzulegen.

Kollegiale Beratung

Im Schul- und Seminaralltag ergeben sich immer wieder Konfliktsituationen, bei deren Lösung der Austausch, die Beratung und die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen hilfreich sein kann. Aus diesem Grund werden Sie regelmäßig systematische, nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur strukturierte Beratungsgespräche durchführen. Ein Skript mit detaillierten Informationen zum Ablauf wird Ihnen von Ihren KSL ausgehändigt werden.

Kopieren

Kopien können Sie im Gebäudeteil E 1 in Raum 02 (Parterre hinter der Cafeteria) oder im Copy-Shop am Ubierring 29 kostenpflichtig anfertigen.

Krankmeldung

siehe Dienstunfähigkeit/Dienstunfall

Leistungsbewertung

Das Leistungskonzept des Seminars HRSGe umfasst die folgenden Dimensionen:

1. Leistungen ermöglichen – Hier werden die Arbeitsfelder, in denen Leistungen erbracht werden, genannt.
2. Leistungen kommunizieren – Hier werden die Grundsätze (Zeitraumen, beteiligte Personen, ...) der Leistungsrückmeldung formuliert.
3. Leistungen erfassen – Hier werden Angaben zu den Aspekten Wissen, Können und Haltung sowie zum Instrument der Leistungserfassung gemacht.
4. Leistungen beurteilen und benoten enthält Hinweise zur prozessbezogenen Leistungsrückmeldung.

Detaillierte Informationen erhalten Sie durch Ihre Fachleitungen.

Mehrarbeit

Über die Ausbildung hinausgehender selbstständiger zusätzlicher Unterricht kann Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern mit ihrer Zustimmung übertragen werden; bis zum erfolgreichen Ablegen der Unterrichtspraktischen Prüfungen jedoch nur im Umfang von bis zu drei Wochenstunden. Ausbildung und Prüfung haben Vorrang vor der Erteilung zusätzlichen Unterrichts (OVP 2021, § 11 (8)).

Mehrarbeit nach erfolgreich abgelegter Prüfung

Zu den 14 Stunden Ausbildungsunterricht nach OVP können die Schulen zusätzlich 6 Stunden wöchentliche Mehrarbeit beantragen, die dann zusätzlich vergütet wird. Diese Regelung gilt unabhängig von der Schulform.

Nebentätigkeiten

Nebentätigkeiten müssen Sie sich vor deren Beginn von der Bezirksregierung Köln genehmigen lassen. Den Vordruck erhalten Sie auf der Seite der [Bezirksregierung Köln](#).



Alle im Vordruck aufgeführten Angaben müssen von dem Arbeitgeber in einem separaten Schreiben bestätigt werden. Dieses Schreiben geben Sie mit Ihrem Antrag im Seminar zur Weiterleitung an die Bezirksregierung Köln ab (siehe Dienstweg). Die Übernahme einer Nebentätigkeit gegen Vergütung bedarf der Genehmigung der Seminarleitung. Anträge auf Nebentätigkeit werden nur akzeptiert, wenn der Antrag genaue Angaben über Art, Umfang und Dauer der Nebenbeschäftigung enthält. Dazu ist es notwendig, eine Beauftragung des Trägers der Einrichtung, an der die Nebentätigkeit ausgeübt wird, vorzulegen. Dies bezieht sich vor allem auf Tätigkeiten, die der Kompetenzerweiterung dienen, z. B. außerschulische Lehrtätigkeiten.

OBAS

Die Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung (OBAS) erhalten Sie [hier](#).

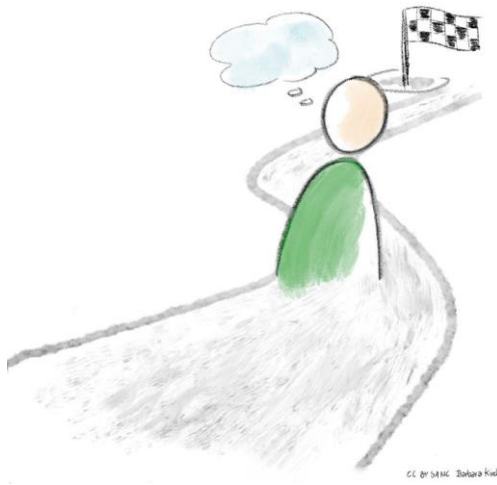


Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) im Lehramt HRSGe erhalten eine Handreichung, die alle relevanten Aspekte ausführlich klärt.

Personenstand

Bei einer Änderung des Personenstands (Heirat, Geburt eines Kindes, Promotion o. a.) informieren Sie bitte unverzüglich die Verwaltung und fügen Sie die jeweilige Urkunde bei. Außerdem informieren Sie das LBV auf direktem Weg (nicht auf dem Dienstweg).

Reflexionstag



Während Ihres 3. Ausbildungsquartals findet ein Reflexionstag im Lehramt HRSGe statt. Hierfür wählen Sie über ein Anmeldetool eine SAB aus.

In einer vorher durchgeführten Kernseminarveranstaltung bereiten Sie sich auf ihr 30-minütiges Gespräch vor. Dieses Gespräch dient der Rückschau auf die ersten drei Quartale Ihrer Ausbildung und klärt Ihre individuellen Entwicklungsaufgaben.

Herausgearbeitete Aspekte werden später am Ende Ihrer Ausbildung im Bilanzierungsgespräch nochmals aufgegriffen.

Schwangerschaft

Im Falle einer Schwangerschaft sollten Sie Ihre Schulleitung sowie das Seminar unterrichten und dabei den voraussichtlichen Tag der Entbindung angeben (bitte die entsprechenden Bescheinigungen mitbringen).

Anschließend informiert das Seminar über Mutterschutzrechte und leitet die Unterlagen an die BRK weiter. Diese erlässt ein sofortiges Beschäftigungsverbot bis zur Untersuchung durch den [BAD](#).

Die Untersuchung dient dem Schutz der werdenden Mutter und des ungeborenen Kindes.



Schwerbehinderung

Die Bezirksregierung Köln (BRK) hat eine Integrationsvereinbarung zur Integration schwerbehinderter Menschen im Schulbereich der BRK veröffentlicht (3. überarbeitete Fassung, 2016). Nach dieser Vereinbarung sind die Seminarleitungen verpflichtet, die Schwerbehindertenvertretung in allen Angelegenheiten der schwerbehinderten Lehramtsanwärterinnen und -anwärter zu beteiligen. Dies gilt auch für alle Teile von Leistungsprüfungen. Damit wir dieser Verpflichtung nachkommen können, bitten wir die betreffenden LAA/LiA, ihrer Sachbearbeiterin eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. eine Kopie des Festsetzungsbescheides des Versorgungsamtes vorzulegen. Schwerbehinderte können auf Antrag Erleichterungen in der Prüfung gewährt werden. Über den Antrag entscheidet das Prüfungsamt gemäß § 49 (2) OVP. Der Antrag auf Prüfungserleichterungen ist mit der Meldung zur Prüfung zu stellen. Ohne diesen Antrag können nachträglich keine Prüfungserleichterungen mehr gewährleistet werden.

Selbstständige Lerngruppe

Ein Bestandteil Ihrer Ausbildung ist die „Selbstständige Lerngruppe“. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich in einer festen Kleingruppe mit **konkreten beruflichen Handlungssituationen** in den Handlungsfeldern des Kerncurriculums auseinanderzusetzen. Sie haben die Gelegenheit, **Kompetenzen zu erwerben, zu vertiefen oder zu vernetzen**, die Sie benötigen, um in Ihrem Beruf professionell unter den **besonderen Anforderungen des 21. Jahrhunderts** agieren zu können.



In diesem selbstverantworteten und individualisierten Kompetenzerwerbsprozess werden Sie von anderen Auszubildenden, dem ZfsL und der Schule (durch Anleitung und Beratung) unterstützt.

Im Rahmen der Arbeit in der „Selbstständigen Lerngruppe“ ist eine beständig praktizierte **Selbstreflexivität** gefordert.

Durch das personalisierte Ausbildungsformat „Selbstständige Lerngruppe“ sollen die individuellen Entwicklungsbedarfe berücksichtigt werden. Das Ausbildungsformat setzt insgesamt die Fähigkeit zum **selbstständigen Lernen** voraus.

Bei den Treffen in **Präsenz und Distanz** kann die Nutzung **digitaler Möglichkeiten** den Professionalisierungsprozess unterstützen:

Wie ist das Ausbildungsformat konkret organisiert?

Selbstständige Lerngruppe beginnt mit dem 2. Ausbildungsquartal

Die Lerngruppenarbeit beginnt am 1.2.2022 (Anfang des zweiten Quartals) und dauert 12 Monate (bis zum 1.2.2023 [Ende der Ausbildung]).

Gruppenzusammensetzung

Die Gruppe ist über 12 Monate fest und besteht aus zwei bis fünf Auszubildenden.

Die Gruppe kann fach- oder kernseminarübergreifend gebildet werden. Sehr kleine Lerngruppen (zwei Personen) sind möglich, wenn es keine weiteren Personen gibt, die themengleich arbeiten wollen.
Themenfindung für das Vorhaben/Projekt: Die Themenfindung, Zielsetzung und Klärung des Lernproduktes erfolgen selbständig. Hierbei werden Sie durch die Seminarausbilder*innen und die Schule unterstützt. Die Themen orientieren sich an konkreten Handlungssituationen aus der schulischen Praxis (mit einem Bezug zum Kerncurriculum).
Prozessorientierung Das Thema, die Zielsetzung oder das Lernprodukt können sich im Verlauf der Lerngruppenarbeit verändern.
Lerngruppenbegleitung Der Arbeitsprozess der Lerngruppe wird durch eine Fach- oder Kernseminarleitung begleitet. Die Fach- oder Kernseminarleitung kann (im Rahmen der Verfügbarkeit) gewählt werden.
Eintragung der Vorhaben Die Eintragung der Themen, Gruppen, Lernprodukte und Lerngruppenbegleitungen erfolgt über eine Eintragung in eine Liste im Januar 2023 über LOGINEO LMS => HRSGe alle Benutzer*innen.
Gruppenhospitation Die fünfte Gruppenhospitation findet innerhalb der selbstständigen Lerngruppe ohne Fachleitung am 1.12.2023 statt. Diese GH kann auch, wenn sinnvoll, an einem individuell vereinbarten Termin vor diesem Freitag stattfinden.
Zeitrahmen für die Lerngruppenarbeit Für die Lerngruppenarbeit stehen 20 Zeitstunden Ausbildungszeit zur Verfügung. Im Stundenplan sind Zeiten ausgewiesen, zu denen Treffen möglich sind. Arbeitstreffen können individuell vereinbart werden. Arbeitstreffen finden in Präsenz und ggf. auch digital (per Videochat/Teams) statt. Die Treffen können im ZfsL, aber auch an einer Schule oder einem anderen individuell vereinbarten Ort stattfinden.
Logbuch Die Dokumentation der Prozesse und Produkte erfolgt über ein Logbuch. Hierfür werden Vorlagen und Impulse zur Verfügung gestellt.
Informationen in LOGINEO LMS Aktuelle Informationen und Unterstützungsangebote finden Sie in LOGINEO LMS im Kurs HRSGe alle Benutzer*innen.
Abschluss mit anschließender Weihnachtsfeier/Präsentation der Ergebnisse Im 5. Quartal am 15.12.2023 findet die Präsentation Ihrer Lernprodukte/Ergebnisse in Verbindung mit einer Weihnachtsfeier im ZfsL statt.

Sonderurlaub



Sonderurlaub ist grundsätzlich über die Seminarleitung 4 Wochen vorher zu beantragen. Den Antrag und weitergehende Informationen dazu finden Sie auf der entsprechenden Seite der [Bezirksregierung Köln](#).

Staatsexamen

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit von Ihren FL/KSL. Informieren Sie sich auch beim [Landesprüfungsamt in Dortmund](#).



Teilzeit

Informationen dazu finden Sie in der [BASS](#).



Thementage

In den Kernseminaren finden in regelmäßigen Abständen Thementage zu folgenden Bereichen statt:

Digitale Medien	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Sprachsensibler Unterricht	Diagnose/Differenzierung/Förderung

Die behandelten Themen werden in den nachfolgenden Fachseminarsitzungen in den jeweiligen Fächern vertieft.

Unterrichtsbesuche

(Organisation, Reflexion, Nachbesprechung, Entwicklungsaufgaben)

Unterrichtsbesuche stellen ein zentrales Element der Ausbildung dar. Auf der Grundlage von in der Regel fünf Unterrichtsbesuchen pro Fach wird den LAA/LiA nach jedem Besuch eine an den Ausbildungsstandards orientierte Beratung angeboten, die jeweils sowohl Informationen über den bisher erreichten Ausbildungsstand als auch eine gemeinsame Erarbeitung möglicher Entwicklungsperspektiven enthält (vgl. OVP 2011 § 10 (5)).

An den Unterrichtsbesuchen für das jeweilige Fach nimmt grundsätzlich die betreuende Fachleitung teil. Eine Teilnahme von zusätzlichen an der Ausbildung beteiligten Personen (Schulleiterinnen und Schulleitern, Ausbildungsbeauftragten, Mitlehrerinnen und -anwärtern) ist dabei grundsätzlich wünschenswert, um die in der Nachbesprechung erörterten Aspekte möglichst intensiv auch aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und größtmögliche Transparenz zu erzielen.

Eine Teilnahme der Kernseminarleitungen ist an einem Unterrichtsbesuchstermin vorgesehen.

Weitere Regelungen zu den Unterrichtsbesuchen entnehmen Sie bitte dem Leistungskonzept des Seminars sowie den Hinweisen der Fachgruppen.

- Das Seminar HRSGe des ZfsL Köln hat für die schriftliche Unterrichtsplanung, die Unterrichtsnachbesprechung und ihre Dokumentation Konzepte, Formate und umfangreiche Handreichungen entwickelt.
- Gemäß § 11 OVP legen die LAA/LiA zu den Unterrichtsbesuchen eine kurzgefasste schriftliche Planung vor.
- Die Schriftlichen Arbeiten zur Staatsprüfung orientieren sich an den Vorgaben des Landesprüfungsamtes.

Vertretungsunterricht

Nach § 11 (8) der OVP darf Ihnen über die Ausbildung hinausgehender Unterricht nur mit Ihrer Zustimmung im Umfang von bis zu drei Wochenstunden übertragen werden. Sie werden ab der ersten Vertretungsstunde bezahlt.

Zum Schluss

Wir – Christina Alff und Ruth Baroch – hoffen, dass wir Ihnen den Start in Ihren Vorbereitungsdienst im Lehramt HRSGe am ZfsL Köln mit diesem Wegweiser erleichtern konnten.

Falls Sie Informationen vermisst oder Anregungen für uns haben, gelangen Sie [hier](#) zur Oncoo-Abfrage.

Wir freuen uns über Ihre Ideen, Anregungen und Feedback.



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABB	Ausbildungsbeauftragte an den Schulen
ADO	Allgemeine Dienstordnung
APG	Ausbildungsplanungsgespräch (nur OBAS)
APO-SI	Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I
BAD	Berufsgenossenschaftlicher Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst
BASS	Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften
BRK	Bezirksregierung Köln
EPG	Eingangs- und Perspektivgespräch (nur OVP)
FL	Fachleitung
FS	Fachseminar
GH	Gruppenhospitation
KC	Kerncurriculum
KS	Kernseminar
KSL	Kernseminarleitung
LAA	Lehramtsanwärterin/Lehramtsanwärter
LABG	Lehrerausbildungsgesetz
LBV	Landesamt für Besoldung und Versorgung
LG	Lerngruppe
LiA	Lehrkraft in Ausbildung (siehe OBAS)
MSB	Ministerium für Schule und Bildung
OBAS	Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern
OVP	Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen
PE	Pädagogische Einführung
POB-C	Personenorientierte Beratung mit Coaching-Elementen
SAB	Seminarausbilderinnen und Seminarausbilder
SL	Schulleitung
SU	selbstständiger Unterricht
UB	Unterrichtsbesuch
UNB	Unterrichtsnachbesprechung
UPP	Unterrichtspraktische Prüfung (im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung)
VD	Vorbereitungsdienst

1. Quartal ab 01.11.22		2. Quartal ab 01.02.23		3. Quartal ab 01.05.23		4. Quartal ab 01.08.23		5. Quartal ab 01.11.23		6. Quartal ab 01.02.24		Zeugnisausgabe
14 Std. Hospitation bis ca. Mitte November	Unterricht unter Anleitung (UuA)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)		9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)		9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)		9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)				
	4 Std. Hospitation (H)	5 Std. UuA/H		5 Std. UuA/H		5 Std. UuA/H		5 Std. UuA/H		14 Std. (UuA)/(H)		
	Gruppenhospitation (GH)	GH		GH		GH		GH		GH		
	Kernseminar (KS)	KS		KS		KS		KS		KS		
	Fachseminar 1 (FS 1)	FS 1		FS 1		FS 1		FS 1		FS 1		
Fachseminar 2 (FS 2)		FS 2		FS 2		FS 2		FS 2		FS 2		
FL-Hospitation	EPG (§ 15) bis Juni 21	TT - Dig. M.	TT DiaDiFö			Refl.-Tag	TT - Sprache Außerschul. Lernort	TT - BNE		Bilanzierungstag		
1 - 2 Unterrichtsbesuche (UB)		2 UB		2 UB		2 UB		2 UB		1 - 2 UB + Einsichtnahme in Aufgaben anderer Schulformen (§ 12): Terminplanung indiv. durch LAA		
Personenorientierte Beratung/Coaching POB-C		zwei verbindliche Anlässe										
Themennachmittag "Offen für Vielfalt" in jedem Quartal - zwei verbindliche Teilnahmen												

1. Quartal:

Datum	
28.10.	Vereidigung
02. - 04.11.	Kompakttage
11.11.	FS Sondertermin
18.11..	FS Sondertermin
22.11.	Themennachmittag Offen für Vielfalt
25.11.	Ganztage T.Nolle
02.12.	KS FS
09.12.	FS
16.12.	KS FS
23.12. - 06.01.	unterrichtsfr. Zeit
13.01.	FS
20.01.	GH
25.01.	Themennachmittag Offen für Vielfalt
27.01.	KS FS

2. Quartal:

Datum	
03.02.	FS 8.00-12.00 TT. Dig. Medien
10.02.	KS FS
17.02.	Studientag Karneval
24.02.	FS
03.03.	KS FS
10.03.	FS
17.03.	KS/LG* FS
24.03.	FS
31.03.	GH
21.04.	KS - TT DiaDiffö FS
28.04.	FS

3. Quartal:

Datum	
05.05.	KS FS
12.05.	KS/LG* FS
26.05.	FS
02.06.	GH
09.06.	FS (online)
16.06.	KS FS
22.06. - 04.08.	unterrichtsfr. Zeit

4. Quartal:

Datum	
11.08.	FS
18.08.	KS FS
25.08.	Reflexions- tag (online)
01.09.	FS
08.09.	KS/LG* FS
15.09.	KS außerschul. Lerno.
22.09.	FS
29.09.	GH
02.10. - 14.10.	unterrichtsfr. Zeit
20.10.	Studientag
27.10.	KS-TT Sprache FS

5. Quartal:

Datum	
03.11.	FS
10.11.	FS** TT BNE
17.11.	KS (online) FS (online)
24.11.	FS
01.12.	GH
08.12.	KS/LG* FS
15.12.	Präsentationstag Lerngruppen
21.12. - 05.01.	unterrichtsfr. Zeit
12.01.	FS
19.01.	KS FS
26.01.	FS

6. Quartal:

Datum	
02.02.	KS FS
09.02.	Studientag Karneval
16.02.	FS
23.02.	Didacta
01.03.	KS FS
08.03.	FS
15.03.	KS FS
22.03.	Studientag
25.03. - 06.04.	unterrichtsfr. Zeit
12.04.	FS
19.04.	KS FS
24.04.	Bilanzierungs- tag (online)
30.04.	Zeugnis- ausgabe

LG* - Lerngruppe, 10.30 - 12.30 Uhr

FS**- TT 8.00 - 12.00, anschl. FS entfällt

